

Niederschrift BAU/030/2007

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Bau- und Betriebsausschusses der Stadt Rheine
am 14.06.2007**

Die heutige Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer SPD Ratsmitglied

Mitglieder:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Heinrich Hagemeyer	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Anton van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Harald Hilbig Sachkundiger Einwohner
für den Beirat für Men-
schen mit Behinderung

Vertreter:

Herr Claus Meier Sachkundiger Einwohner
für den Beirat für Men-
schen mit Behinderung

Herr Bernhard Strotmann	CDU	Sachkundiger Bürger Vertretung für RM Kaisal
Frau Annette Tombült	CDU	Ratsmitglied Vertretung bis 18:30 Uhr für RM Auth
Herr Detlef Weßling	SPD	Sachkundiger Bürger Vertretung für RM Os- termann
Herr Heinrich Winkelhaus	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger Vertretung für RM Reiske

Verwaltung:

Herr Werner Schröer	Fachbereichsleiter FB 5
Herr Thomas Bußmann	Produktmitarbeiter Zentrale Gebäudewirt- schaft
Herr Jürgen Grimberg	Produktverantwortlicher Zentrale Gebäudewirt- schaft
Herr André Löckener	Produktmitarbeiter Ver- kehr
Herr Martin Forstmann	Produktverantwortlicher öffentliche Verkehrsflä- chen
Frau Anke Fischer	Schriftführerin

Öffentlicher Teil:**1. Niederschrift Nr. 29 über die öffentliche Sitzung am 31.05.2007**

Die Niederschrift werde in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 31.05.2007 gefassten Beschlüsse

Herr Schröer berichtet dass die Beschlüsse ausgeführt worden seien.

3. Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

4. Eingaben

4.1. Eingabe der Anlieger der Hessenschanze

Herr Schröder berichtet, dass eine Eingabe der Anlieger vorliege, die zusammen mit der Vorlage behandelt werde.

5. Planungs- und Bauvereinbarung; Ausbau Radweg K 68 zwischen Bahnübergang und Landesgrenze Vorlage: 272/07

I/A/0380

Herr Schröder führt in das Thema Radwegeausbau ein und erläutert den Ausschussmitgliedern, dass die Radwege an der K 68 und der K 77, die in den Vorlagen unter TOP 5 und 6 genauer beschrieben seien, in der Prioritätenliste bei der Bezirksregierung bezüglich der Förderung, sehr weit hinten liegen würden. Die entsprechenden GVFG-Mittel stünden vor 2013 nicht zur Verfügung. Für weitere Ausführungen gebe er nun das Wort an Herrn Selker von der Kreisverwaltung Steinfurt.

Herr Selker erläutert dass der Kreis Steinfurt kurzfristig den beschriebenen Radweg noch in diesem Jahr ausbauen könne. Dem Kreis Steinfurt stünden hierfür Mittel zur Verfügung. Bis zu den Herbstferien könnte der Radweg fertiggestellt sein, und da die Samtgemeinde Spelle ebenfalls einen Radwegeausbau an der K 68 plane sei eine Radwegeanbindung an Spelle möglich.

Herr Schröder weist darauf hin, dass die Stadt Rheine seit ca. 20 Jahren bemüht sei, eine Anbindung an Spelle zu schaffen. Hier sei nun die Chance kostengünstig eine Radwegeanbindung zu schaffen.

Herr Kohnen fragt nach, ob es Möglichkeiten gebe, die problematische Verkehrssituation an der Paschenaustraße zu entschärfen.

Herr Selker antwortet, dass dem Kreis Steinfurt diese problematische Verkehrssituation bekannt sei. Zurzeit sehe er dort aber keine Möglichkeit einer Verbesserung, da der nötige Grunderwerb nicht getätigt werden könne. Da es sich dort um eine Auszubauende Strecke von ca. 300 m handele, sei es finanziell kein Problem, nur der dortige Anlieger verweigere den Grunderwerb.

Herr Kohnen fragt nach, ob es möglich sei, für diesen Bereich eine Planung aufzustellen, die ohne den entsprechenden Grunderwerb auskomme.

Herr Selker weist darauf hin, dass die Ressourcen beim Kreis Steinfurt auch sehr knapp bemessen seien, und auf Grund der schwirigen Situation dort nur mit einer eventuellen Minimalplanung gerechnet werden könne.

Geänderter Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Planungs- und Bauvereinbarung über den Neubau des Radweges im Bereich der K 68 abzuschließen.

Im Rahmen dieser Planungsvereinbarung wird die Verwaltung beauftragt auch eine Minimalplanung für den Bereich Paschenaustraße mit dem Kreis Steinfurt zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Planungs- und Bauvereinbarung; Ausbau Radweg K 77 von Haferkamp bis Sprickenfeld
Vorlage: 271/07**

I/A/1950

Herr Selker erläutert, dass der benötigte Grunderwerb bereits getätigt wurde. Der Radweg wurde sehr platzsparend geplant, so dass der Radweg voraussichtlich im Oktober 2007 fertig gestellt werden könne.

Herr Hagemeier führt aus, dass die CDU-Fraktion diesen Radwegeausbau sehr befürworte, da es sich dabei um eine Schulwegsicherung für Rad fahrende Kinder handele. Gerade im Übergangsbereich am Haferkamp seien Kinder sehr gefährdet.

Herr Hagemeier bittet die Verwaltung für eine der nächsten Sitzungen eine Vorlage mit einer Prioritätenliste der Radwege zu fertigen.

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Planungs- und Bauvereinbarung über den Neubau eines Radweges entlang der K 77 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Erneuerung des Ausbaus der Straße "Zur Hessenschanze"
I. Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger
II. Festlegung des Bauprogramms
Vorlage: 258/07**

I/A/3050

Herr Schröder verliest eine Eingabe der Anwohner „Zur Hessenschanze“, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wurde. Des Weiteren verliest er die dazugehörige Stellungnahme der Verwaltung zu dieser Eingabe. Die Stellungnahme werde der Niederschrift beigefügt.

Danach eröffnet Herr Schröder die Diskussion.

Herr Kohlen führt aus, dass die durch die CDU angeregte Bürgerbeteiligung durch die Verwaltung sehr gut umgesetzt wurde. Die Anfragen und Anregungen aus der Bürgerschaft wurden sorgfältig abgewogen und umgesetzt, so dass die CDU-Fraktion dem Ergebnis der Vorlage zustimmen könne.

Herr Löcken teilt mit, dass auch die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen werde.

Herr Willems fragt nach, warum es einen so aufwendigen Wendeplatz an der Straße „Zur Hessenschanze“ geben solle. Weiterhin erkundigt er sich warum die

Straße verbreitert werden solle und warum die zurzeit vorhandene Beleuchtung nicht ausreichend sei.

Herr Kohnen weist darauf hin, dass die Straßenverbreiterung wegen des ÖPNV erforderlich sei und die Finanzierung dafür aus dem allgemeinen Haushalt komme.

Herr Schröder ergänzt, dass der Differenzbetrag der durch die Verbreiterung anfallende nicht von den Anliegern zu tragen sei. Die Beleuchtung sei auszutauschen, da die Leuchten nicht mehr dem neuesten Stand der Technik entsprechen würden. Überall im Stadtgebiet werden Lampen dem neuesten Technischen Standard angepasst um Einsparungen zu erzielen und die Straße „Zur Hessenschanze“ solle dort keine Ausnahme sein.

Beschluss:

Zu I: Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den eingegangenen Anregungen und Bedenken

Beschlussvorschläge siehe Begründung

Zu II: Festlegung des Bauprogramms

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt nachfolgendes Bauprogramm für den Ausbau der Straße Zur Hessenschanze:

Zur Hessenschanze

Es ist ein Ausbau im Separationsprinzip vorgesehen.

- a) Befahrbarer Bereich:**
Herstellung einer asphaltierten Fahrbahn mit Unterbau, Bauklasse IV der RStO 01, in einer Breite von 6,50 m
- b) Gehwege:**
Herstellung eines ca. 1,50 m breiten Gehweges aus grauen Gehwegplatten, d = 8 cm, mit Unterbau beidseitig der Fahrbahn
- c) Zufahrten:**
Pflasterung der Zufahrten zu den privaten Grundstücken in grauem Betonsteinpflaster, d = 8 cm, mit Unterbau
- d) Entwässerung:**
Straßenentwässerung mittels 30 cm breiten Entwässerungsrinnen in Straßenabläufe mit Anschluss an den vorhandenen öffentlichen Mischwasserkanal
- e) Straßenbeleuchtung:**
elektrische Straßenbeleuchtung, Seitenaufsatzleuchten LSS 151/2 x 11 Watt mit einer Lichtpunkthöhe von 4,00 m

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Einziehung eines Teilstückes der Germanenallee
- Einleitung des Verfahrens
Vorlage: 256/07**

I/B/0816

Beschluss:

Die Stadt Rheine beabsichtigt, das Teilstück der Germanenallee, im anliegenden Lageplan schraffiert dargestellt, Gemarkung Rheine rechts der Ems, Flur 30, Flurstück 396 tlw., einzuziehen, weil überwiegende Gründe des öffentlichen Wohles für die Einziehung vorliegen und eine Verkehrsbedeutung nach Verlegung des Weges nicht mehr gegeben ist.

Das Einziehungsverfahren gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) wird eingeleitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**. Instandhaltungsrückstellung
Vorlage: 282/07**

I/B/0868

Herr Kohnen fragt nach, warum 164.000 € von der Spk aufgeführt sein. Diese Gelder dürften nur für soziale Zwecke verwandt werden.

Herr Grimberg erläutert, dass der Kämmerer diese Zahlen lediglich für die Liquiditätsplanung benötige. Im Ergebnisplan kämen die Zahlen nicht vor.

Herr Brauer bittet genauere Ausführungen zu den Finanzierungsvorschlägen am Montag zu den Fraktionssitzungen vorzulegen.

Herr Löcken bezieht sich auf Punkt 4 der Anlage und fragt nach, wann der BauA die Maßnahme beschlossen habe? Der Baubeginn sei schon am 21.06.

Herr Schröder antwortet, dass es sich hierbei um eine Schulsanierung handele, die in der Ferienzeit gemacht werden müsse.

Herr Winkelhaus weist darauf hin, dass diese Maßnahmenliste nicht im Sinne der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei. Die Heizungs- und Fenstersanierungen lägen zu weit hinten.

Herr Schröder antwortet, dass diese Liste nur die Maßnahmen für 2007 aufzähle, diese jedoch nicht in sich nach Prioritäten geordnet sei.

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt zu beschließen:

- 1 Der Rat der Stadt Rheine nimmt die im Jahr 2007 zur Ausführung vorgesehenen Maßnahmen zur Instandhaltungsrückstellung zur Kenntnis.
- 2 Der Rat der Stadt erteilt seine Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 766.500 € für Instandsetzungsmaßnahmen an städt. Gebäude gemäß der als Anlage 1 beigefügten Aufstellung.

Deckungsvorschlag:

- 164.000 Euro Mehreinzahlungen aus der Gewinnabführung der Stadtparkasse Rheine
- 102.500 Euro Mehreinzahlungen aus der Gewinnabführung der Stadtwerke Rheine GmbH
- 500.000 Euro Mehreinzahlungen beim Anteil an der Einkommensteuer
-

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

Anfrage des Anwohners Zur Hessenschanze 5, Herr Große

Herr Große fragt nach, warum die Fahrbahn 6,50 Meter breit sei und der Gehweg nur eine Breite von 1,50 Metern betrage. Seiner Ansicht nach benötige man dort eine Gehwegbreite von mindestens 2,00 Metern, da Schwerbehinderte mit Rollstuhl den Gehweg nicht benutzen könnten.

Herr Brauer sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage durch den FB 5 zu.

10. Anfragen und Anregungen

10.1. Zebrastreifen an der Hemelter Straße

Herr Berardis führt aus, dass der Stadtteilbeirat Südesch in der letzten Sitzung bemängelt habe, dass an der Hemleter Straße ein Zebrastreifen fehle. Kinder die dort ihren Schulweg haben, seien ungesichert. An dieser Stelle sollte der Schulweg für die Kinder sicherer gemacht werden.

10.2. Lampen in Rodde

Der Stadtteilbeirat Rodde beabsichtige 5 Lampen in Rodde aufstellen zu lassen. Herr Schröer erläutert hierzu, dass der Stadtteilbeirat sich ein sehr teures Projekt ausgesucht habe. Der FB 5 sei angefragt worden, ob eine finanzielle Beteiligung möglich ist. Bei der momentanen angespannten finanziellen Lage sei ein Zuschuss von 10.000 bis 15.000 Euro nicht möglich.

10.3. Tempo 30-Hone an der Friedhofstraße

Herr van Wanrooy fragt nach, ob es möglich sei, durch eine Straßenverengung die Tempo 30-Zone an der Friedhofstraße deutlicher zu gestalten.

Herr Forstmann antwortet, dass eine richtige T-30-Zone dort nicht gemacht werden könne.

Herr Schröder ergänzt, dass dieser Antrag bezüglich einer Beschilderung in den Beirat Verkehr geleitet werde.

Herr Löcken unterstützt den Antrag von RM van Wanrooy, es müsse eine günstige Lösung geben den Weg für die Kinder, die auf den Bolzplatz wollen sicherer zu gestalten.

Ende der Sitzung:

18:40 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender

Anke Fischer
Schriftführerin